



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

III. Die Gelehrtheit wird von dem vmbsonst angefochten: ergo auch vnser
Hochgelehrte Herr Prælat. Lob dessen in der Gelehrtheit.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Jetzt

Fr. JUDAS THADDÆUS Abbas Casaræensis.
Bruder JUDAS THADDÆUS weiland Abbt zu
Kaysersheim.

Hec mors Victoria tua: Di-
ser ist dein Sig. **Tode sigend.**
Gleich wol aber so eytel / vnd
läßt du sonst alles hinterlassst /
so hast du doch vnseren weyland
so groß vnd **Hochwürdigem** /
wie auch so Gnädigen Reichs
Prälaten nit völlig / vnd ex alle
auß vnd an dich gezogen. Du
hast nur die Schallen / vnd Mu-
schel; das kostbare Perl ist / wie
wir ungezweyfflet vns trösten /
übernommen in die Perl-Truhe
deß Sigprangenden Himmels.
Du hast den sterblichen Leib /
vnd disen auß frembder Ordre /
vnd Göttlichem Geheiß; die
vnsterbliche Seele fürchtet nit
deinen Polß vnd Bogen. Du
hast ihm genommen nach fünf-
zig glorios hinterlegten Jah-
ren das zeitliche Leben / vnd mit
dem letzten Herkens Stoß vn-
sere Seelen wundgerissen; aber
seine Meriten vnd schuldige Ehre
würdest du niemahl anblecken.
Laudatio ejus manet in sæculum
sæculi. **Sein Lob bleibet immer /**
vnd ewiglich gleich wie sein
Nahm / also auch sein Lob / vnd
doppelt. JUDAS Laudatio, zu

Pfal. 110.
v. 11.

Teutsch Lob. THADDÆUS;
Laus, zu Teutsch abermahl **Lob.**
Doppelt gelobt / Lob in dem
Nahme / Lob in dem **Werk.**
Da **Tode unterligend.**

III.

Ubi mors Victoria tua? Tode
wo ist / vnd wie weit erstreckt
sich dein **Sige**? Tode ist der
Musen Feind. Es solte eine
auß denen Allerheiligisten Gött-
lichen Versohnen deß Todes
sterben vmb ein neues Leben dem
Tods verfallenem Menschen
Geschlecht eine zu schöpffe. Wa-
rumb wird das Sterben in dem
Fleisch dem Göttlichen Sohn
für andern zugestimmt? Die
wahrhafte Ursach ist bekannt
dem Allwissenden. Seye mir
erlaubt zu sagen; dem Göttli-
chen Sohn werde zugeeygnet
Sapientia die Weisheit. Dife
ist dem verschworenem Musen
Feind dem Tode der Dorn in
Augen. Es nemme der Göttli-
che Sohn die Menschliche
Sterblichkeit an! Dann / wei-
sen der Tode ein Feind der Ges-
lehrten / als wird er schon Mit-
tel

D d d ;

tel

tel außsinnen / frühzeitig auß-
zuschlachten den Weissten.
Wann sothane Grimmigkeit
von Gott dem Tode zugelassen
ist wider eine auch Göttliche
Weisheit; Wie soll sich auß-
schlingen der sterbliche Gelehrte /
vnd ein Mensch? In jener Pa-
rabel von denen zehen Jung-
frauen wurde der Unweisen ge-
schonet / da im Gegenspill die
fünff Weise an den Todten
Raven: aufgefordert dem Tode
vnter die Mord-Schneide sei-
ner ungnstigen Sichel gefallen
seynd **Tode sigend.** Hac mors
Victoria tua, &c. Aber ihm ist
gleichfalls das non plus ultra!
aufgesteckt. **Tode vnterli-
gend.** Den Epomidem vnd
Doctor-Mantel kan er dem Ge-
lehrten vom Leibe / vnd auß dem
Leibe die Gelehrte Seele reißen.
Die Ehre des Doctor-Kranckes
wird er dem Gelehrten nit nem-
men. Dann Vita brevis, Ars
Longa: **Das Leben ist zwar
kurtz; aber die Wissenschaft
ewig.** Jenes vermag der Tode
auszulöschen. **Tode sigend:**
Dise verlachtet seine SENSE.
Tode vnterligend. Vita brevis,
Ars longa, &c.

Dahero Doctor Maximus,
wie ihne die Kirche betitlet / Hieronymus wohlmeynend einge-
rathen: Talem scientiam disci-
mus in terris, quæ nobiscum per-

severet in Calis. **Last vns all-
hier auff Erde ein solche Wissen-
schafft erlernen / so bey vns
verbleibe in den Himmeln.** Hieronymo gibt einen Geführten
der Christliche Demosthenes
Wohl- vnd Gold-Redner Chry-
sostomus: non aboletur scientia in
Patria, sed desinet esse non per-
fecta. **Es wird die Wissen-
schafft in dem Himmel nit auß-
gelöschet / sie höret allorten
nur auff vnvollkommen zu seyn.**
Vita brevis, Ars longa, &c. For-
ber bleibt Forber / wie wol es vnt-
ter den Cypress- vnd Todien-
Blätteren verscharrt ist.

Uneracht nun die Wissen-
schafft ihren Glor / vnd Sige
auch wider die sonst so weit
schreitende / vnd sigende Herz-
lichkeit des Todes erhalter / vnd
dessentwegen jedem Verständig-
gen nach selbiger zu streben Lust
machen soll; erglancket sie auch
zeitlich hier absonderlich an je-
dem Religiosen. Der Ascät /
vnd Geist-Mann / kan seinen
Spruch nit mehr zuruck neme-
men: Religiosum scientia ornat:
**Die Wissenschaft ziehet den
Mönchen.** In jedem Gelehrten
scheinet die Wissenschaft wie
Silber; aber in einem Kirchens-
Prälaten erstrahlet sie / wie Gold.
Der Prälat aller Präläten in
Gottes Kirchen ist Sapiaentia
Patris: **Die Weisheit Gottes des
Vat**

S. Hiero.
in Epist.
ad Paulin.

S. Chry-
sost. in c.
12. prim.
ad Co-
rinth.

Matth. c
16. v. 13.

Vatters. Als einest selbige sei-
ner Kirchen einen Ober-Präla-
ten fürzustellen gedacht / hat sie
alle ihre Discipulos ad Tentamen,
& examen berufft / vnd folgend
Theologisches Frag-Stück ihnen
fürgelegt: Quem dicunt homi-
nes esse Filium hominis? Was
sagen die Leuthe von dem Sohn
des Menschen / wer er seye?
Sage an Philippe, was sagen
die Leuthe / vnd was duncket
dich Jacob? at illi dixerunt: alij
Joannem Baptistam. **Etliche sa-
gen:** er seye Joann der Tauffer.
Aber es hiesse Sequens! was sagst
du Bartholomæ? Was du Sim-
mon? alij Eliam. **Etliche aber
sagen:** er seye Elias. Aber es hiesse
Sequens! Was sagst du Andrea,
vnd du Juda? alij autem Jeremiam,
Etliche aber sagen: er seye Jere-
mias. Abermahl Sequens! Was
sagst dann du Jacob der grössere /
vnd Matthæ? alij verò unum ex
Prophetis. **Etliche sagen:**
er seye einer auß den Propheten.
Sequens! Wer sagt ihr aber / daß
ich seye? Die Frag ware ihnen
zu hoch. Da dann Petrus an
statt aller das Wort sprache /
vermeldend: Tu es Christus Fili-
us DEI vivi: **Du bist Christus
der Sohn des lebendigen Göt-
tes.** Man mercke den Plaus!
so Petrus in diesem Examen erhe-
bet. Et ego dico tibi, quia tu es
Petrus, & super hanc petram ædi-

ficabo Ecclesiam meam. Und ich
sage dir: du bist Petrus, vnd
auff diesen Felsen will ich meine
Kirchen erbauen. Der Primat,
vnd die Prælatur bleibt dir zu-
ständig. Du bist ein guter Theo-
logus. Super hanc petram, &c.
O eine schöne Sach / da ein
grosser Prælat bey einer Dispute,
vnd Streitt, Frage sich einfin-
det / vnd mit vier Worten die
Difficultät hebet! O eine Sach /
da ein Prælat für einem Fürsten
zu sprechen die Repliques schick-
lich zu retroquieren / vnd die Im-
munität seiner Familie zu man-
teniren weiß! O Gold an einem
Herren Prælaten / wann er in ei-
nem wasserley Dicasterio zu schüt-
zen weiß seine Privilegia, auffzu-
weisen die Canones, fürzulegen
die Constitutiones, vnd Decreta,
zu citieren / vnd zu allegieren die
Bullas, vnd Concilia! O Gold
an einem Herren Prælaten / wann
er die Reherische Paralogismos,
vnd Sophismata des hartnäck-
igen Reherthums weiß mit neu-
em Geist / vnd gründig in den
alten Sack zu schieben / vnd
die Catholische Wahrheit zu
Handhaben! Scientia ornat Re-
ligiosum, &c. In einem Mönch
ist Wissenschaft Silber; in ei-
nem grossen Prælaten Gold.

Gewislich vermennt der Heil.
Doctor von Nazianz Gregorius,
daß Christus der Herr ein ab-
son

Gregor
Naz.
orat. 1.

Momig.
Sermon.
34.

sonderliches Wohlgefallen / wegen der Benennung eines Weisens zeige: Nomine Sapientiae impensius delectatur. Die Weisheit benambsset zu werden gefalle Christo fürnehmlich. Auff welches sich fundieret jener sonst gelehrte Modernus, vermeynend / daß eine absonderliche Plag / vnd Marter ihme Christo als einem Kind / zwischen einem Och vnd Esel in der Krippe nigen zu kommen / gewesen seye / weilen beyde dise Thier / als symbola, vnd Merckzeichen der Stupidität vnd Stolidität / das ist / der Unwissenheit vnd Ungelehrtheit / pflegen auffgenommen / vnd angesehen zu werden. Accommodiert auch zu Steiffung dises seines Einfalls die Wort des H. Petri Damiani, sprechend: Praesepio reclinatus legem martyrij praefigebat. Da Christus in der Krippe lage / gabe er ein Exempel des Leydens denen künfftigen Martyrer. Da er nemlich / wiewohl ein Exempplar / als die ewige Weisheit / für alle Vorsteher / gegeben / zwischen einem Och / vnd Esel / gleich bey seiner Geburt müste Quartier nehmen; vnd zwar (anneckiere ich) ehender als ihm zugelassen / in medio Doctorum, mitten vnter den Lehrern in dem Tempel sich einzufinden. So großes Müßfablen hat die ewi-

ge Weisheit an ungeschickten Vorsteheren.

Da war ihr Hochwürden vnd Gnaden seeligist Angebendens ein Meister. Ich hab verständig sprechen hören: O Schad istes / für einen so hochgelehrten Herren Prälaten! O daß ein so practicierte Wissenschaft mit ihme zu Grab gangen! O daß er / gleich wie er vns hat überlassen ein so hoch Christliches Nachdencken seiner all. aufferbauenden Tugend / vnd Gottseeligkeit / also hinderlassen hätte eine würckliche Erbschafft seiner Scienc / vnd Wissenschaft. In denen minderen / vnd linderen Studijs ware seine Hochwürden vnd Gnaden wohl erfahren in denen Philosophischen vnd Theologischen Wissenschaften / als beyderseits würdigster Professor, außgemacht: in denen Canonischen / vnd Juristischen Wissenschaften der Professur würdig. Das Teutsche / vnd gelehrte Athen, das ist / die Weltberühmte Universität Ingolstatt hat ihne Disputierend angehört; aber subtil, vnd meisterlich. Er wuste auff die verabfolgte Antwort nach zusehen; aber in forma, vnd mit bescheid. Man hat Ihro Hochwürden vnd Gnaden Argumentierend gehört; aber nit abschweiffig / sonder bis auff den Mittel. Punct eines

eines fundierten Zweiffels an-
 sehend/ vnd nachdringend. Mit
 einem Wort: was seine **Hoch-**
würden vnd Gnaden anbrachte/
 bestritte/ versochte/ erinerte/ con-
 cedierte / negierte/ behauptete /
 affirmierte / retorquierte / distin-
 guierte / ware gesund / vnd le-
 bendig / hatte Füß / vnd Händ.
 Wann man allen disen endli-
 chen jene sonst lobliche / doch sehr
 harte/ vnd denen gelehrten Mu-
 sen = verliebten Gemüthern
 schwärffallende oecumenische Wis-
 senschaft/ eine mäßige Haushal-
 tung fürsichtig / vnd klug anzü-
 stiften beygesellet; so kan man
 ohne Verlust sicherer Wahrheit/
Ihro Hochwürden vnd Gna-
den seeligst Angedenkens / das
 jenige Ehren-Prædicat, was vi-
 len ihr gleichenden Herren Prä-
 laten zuständig gebühret / auff
 das Grabe / an dero Creutz heff-
 ten : non est inventus similis illi:
Man findet (nit bald) seines
gleichen. Er menagierte / als
 ein kluger Haushalter / tractier-
 te seine Herren Brüder / wie ein
 Vatter : verhielte sich mit sei-
 nen Unterthanen / als ein ge-
 rechter Richter : in denen Spe-
 culativis, vnd Practicis, denen
 Vorfahreren ein Lob / denen
 Nachgebohrnen ein Exempel.
 Ubi mors Victoria tua? **Tode/**
wo ist dein Sig?

Du hast zwar **Ihro Hoch-**

würden vnd Gnaden die Ab-
 baticale Inful von dem Haupt ge-
 rissen. **Tode sigend.** Aber die
 Ehre/ dero Doctor-Krang wür-
 dest du vnangefochten lassen.
 Der Lorber (der Gelehrten
 Kenn-Bild) verschwelcket nicht
 vnter den Todt; vnd Cypressen-
 Blätter: Lorber bleibt Lorber/
 vnd wahr: Vita brevis, Ars lon-
 ga. Non aboletur scientia in Pa-
 tria, &c. Weiß gar wohl / was
 die Scotistische Schuel mit
 anderen zu Propos fürträglich
 lehret / &c. Non aboletur scientia
 in Patria, &c. **Tode vnterligend.**

IV.

Das Buch / so **Ihro Hoch-**
würden vnd Gnaden in Dero
 Wappen geführt / bleibt vn-
 verlegt / als ein Merckmahl ge-
 habter vnd auch über den Todt
 Sigprangender Gelehrtheit.
 Aber die äußerliche Haupt-Zier-
 de / vnd materiale Inful hat der
 Todt gesiget; das Lob in haben-
 der Wissenschaft / vnd Gelehr-
 heit bleibt in sæculum sæculi.
 Wisse sehr Todt / wo / vnd wie
 weit dein Sig. **Tode sigend**
unterligend.

V.

Man mercke mich gleichwohl/
 dises bishero angefügte / wie-
 wohl groß / vnd schuldigste Lob
 ist meiner Wenigkeit / wann sel-
 be Christlich reden soll / annoch
 nit genug / **Ihro Hochwürden**
EEEE vnd